jugendstiftung Wohn + Stadtbau

Newsletter 2023

20 Jahre
Jugendstiftung
250 Projekte
650.000 €

Jeder Cent kommt direkt bei den Kindern an!

Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE69 4005 0150 0034 0658 96
BIC: WELADED1MST

20 Jahre Jugendstiftung Wohn + Stadtbau

Eine Erfolgsstory!

In 20 Jahren hat die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau mehr als 250 Projekte mit rund 650.000 € unterstützt. Eine großartige Erfolgsstory, die nur dank zahlreicher Spenden möglich wurde. Darauf können wir gemeinsam stolz sein.

Die Gründung der Stiftung erfolgte in 2003 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Wohn + Stadtbau. Der damalige Geschäftsführer Klemens Nottenkemper setzte sich für den Verzicht einer großen Jubiläumsfeier ein. Mit den Geldern wurde die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau ins Leben gerufen. In den ersten Jahren wurden zunächst einige kleinere Projekte realisiert. Die Stiftung wurde von Jahr zu Jahr immer schlagkräftiger und jetzt – 20 Jahre später - fördert die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau mit der Rekordsumme von 57.000 € insgesamt 17 Projekte der Kinder- und Jugendhilfe in Münster. Mit diesem Geld werden kreative und innovative Projekte und Maßnahmen unterstützt, die das Ziel haben, Kinder und Jugendliche vor den Auswirkungen von Armut zu schützen.

Jedes vierte Kind in NRW von Armut betroffen

Die jüngsten Auswertungen des Statistischen Landesamts belegen, dass das Armutsrisiko für junge Menschen – und das heißt: für viele Familien – deutlich stärker wächst als in der Gesamtbevölkerung. Als armutsgefährdet gilt, wer über weniger als 60 Prozent eines mittleren Haushaltseinkommens verfügt.

Mehr als ein Viertel aller Kinder und Jugendlichen in NRW ist inzwischen von Armut bedroht. In Münster sind fast 16 Prozent der Kinder und Jugendliche auf Hilfsangebote angewiesen. Das sind 8.915 Kinder und Jugendliche; 7.630 davon sind unter 15 Jahre alt! Diese Zahlen hat die Bundesagentur für Arbeit im Mai 2023 veröffentlicht.

Geringere Bildungschancen und soziale Teilhabe

Wer in Armut aufwächst, erfährt in nahezu allen Lebensbereichen Benachteiligungen: niedrigere Bildungschancen, geringere soziale Teilhabe und ungesunde Ernährung. Betroffene leiden oft ein Leben lang. Zudem verringert sich das Jobangebot für ungelernte junge Menschen stetig, da die Qualifikationsanforderungen in Ausbildungsberufen immer weiter steigen. Das ist keine gute Nachricht für den Arbeitsmarkt, aber vor allem auch eine schlechte Nachricht für Jugendliche mit niedriger Schulbildung – auch in Münster.

Damit ist das Engagement der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau für schulische und außerschulische Projekte für Kinder und Jugendliche wichtiger denn je.

Unsere Förderprojekte 2023

5.000 Euro
Initiative Chack e.V.
Kostenlose Teilnahme Coerder Kinder an Ferienprojekten.

600 Euro
Treffpunkt Waldsiedlung e.V.
Kinder und Jugendliche verschiedenster Nationalitäten und Kulturen erlernen die handwerkliche Fähigkeit des Nähens.

2.000 Euro
Alte Post – Berg Fidel e.V.
Lern- und Hausaufgabenhilfe für Schulabschlüsse unabhängig von Herkunft und sozialer Situation.

3.000 Euro
SeHT Münster
Jungen aus Förderschulen oder inklusiven Klassen werden lebenspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in einfacher Sprache im Gesundheitsbereich vermittelt.

4.100 Euro
Cactus Junges Theater
Integrationsklassen erhalten Einblicke und Zugang zu kulturellen Angeboten durch Theaterworkshops in den Schulen.

1.050 Euro
Kompass-Schule
Kinder und Jugendliche mit intensivpädagogischen Unterstützungsbedarfen erhalten ein Angebot, dass die Methoden der Wildnispädagogik und Psychomotorik verknüpft.

2.000 Euro
Ruderverein Münster e.V.
Jugendlichen erledigen ihre Hausaufgaben in einer motivierenden Lernatmosphäre und werden dabei unterstützt.

10.000 Euro
Waldschule Kinderhaus
Drei Projekte zur Überwindung von Konflikten und Gewaltbereitschaft sowie zur Selbstwahrnehmung werden gefördert.

2.000 Euro
Blau-Weiß Aasee e.V.
Erweiterung des integrativen Sports für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.

3.000 Euro
Internationaler Kulturverein Atrium
Herbstferienangebot mit gemeinsamen Abendessen.

6.472 Euro
IKM Internationales Kinderspielzeugmuseum Münster
Niedrigschwelliges Kreativprojekt als außerschulisches Freizeitangebot

6.500 Euro
AWO Kinder- und Jugendtreff Nienkamp
Wildnispädagogisches Projekt für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren.

4.950 Euro
Anne-Jakobi-Haus
Jungenprojekt zu Fragen und Erfahrungen zu Jungesein, Mannwerden, zu Lebenssituation und Lebenslagen, zu Körper, Gesundheit und Gewalterfahrungen.

6.300 Euro
Jugendsalon Sprickmannplatz
Zwei Bewegungsprojekte zur Schaffung von Tagesstruktur, Vorbeugung von Kleinkriminalität und Begleitung in der Lebens- und Berufsplanung.

Mehr über die Projekte erfahren Sie auf unserer Webseite unter: www.jugendstiftung-wohnstadtbau.de

Drei Fragen an Wilfried Stein

1. Was ist das Ziel von Verein Alte Post-Berg Fidel und dem Projekt Lernhilfe?
Der Förderverein hat sich die Integration und das friedliche Zusammenleben der Menschen aus über 40 Ländern im Stadtteil Berg Fidel zum Ziel gesetzt. Mit kulturellen und Lernangeboten insbesondere für Kinder und Frauen. Für die Selbstorganisation der Initiativen und Zusammenschlüsse im Quartier stellt die Alte Post ihre Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Mit der Lernhilfe stärken wir die Bildung der Kinder und Jugendlichen, die wesentliche Voraussetzung für ein selbständiges Leben und berufliche und soziale Integration.

2. Wer kann zu Ihnen kommen und wie wird das Angebot angenommen?
Allen Menschen, die in Berg Fidel wohnen, steht das Angebot offen. An den Vormittagen gibt es Beratungsangebote von Trägern der Jugendhilfe und der freien Wohlfahrt zu Themen der Kinderbetreuung, der Erziehung, der Sozial- und Altenhilfe. An vier Nachmittagen in der Woche gibt es die Lernhilfe in der Alten Post. Wer teilnehmen will, kommt und meldet sich an. Mit unserer Lehrerin werden dann die weiteren Schritte vereinbart.

3. Was genau können Sie mit der Förderung der Jugendstiftung erreichen?
Mit der Förderung der Jugendstiftung unterstützen wir Jungen und Mädchen in Bezug auf ihre schulische Bildung. Die Lernhilfe der Alten Post bietet differenzierte Förderung in Einzel- und Kleingruppenunterricht und kompensiert kognitive, soziale und Verhaltensdefizite. Das Ziel ist es, den Anschluss zu halten und einen anerkannten Bildungsabschluss zu erreichen. Schülerinnen und Schüler aller Schulformen werden so unterstützt. Die Förderung durch die Jugendstiftung trägt wesentlich dazu bei, dass wir die Lernhilfe so differenziert und vor allem kostenfrei anbieten können. Ein großer Gewinn in einem der ärmsten Stadtteile Münsters.

Wilfried Stein, Vorstand Verein Alte Post – Berg Fidel

Neues aus den Gremien

Gründungsmitglied Udo Mannefeld scheidet satzungsgemäß aus dem Kuratorium aus. Für ihn wurde Ute Rolink, Schulleiterin der Hauptschule Hiltrup, in das Gremium gewählt.

Vorstand: Stefan Wismann (Vors.), Dr. Friedhelm Höfener, Thomas Paal

Kuratorium: Sabine Trockel (Vors.), Stephan Degen, Sylvia Rietenberg, Ute Rolink, Prof. Dr. Farid Vatanparast

Helfen Sie mit!

Stiftungskonto:
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE69 4005 0150 0034 0658 96
BIC: WELADED1MST

Mehr Informationen finden Sie auf der Website der Jugendstiftung!

jugendstiftung Wohn + Stadtbau

Jugendstiftung Wohn + Stadtbau
Steinfurter Str. 60, 48149 Münster
Ansprechpartnerin: Katja Buhl · Telefon: 0251 7008-202 · E-Mail: buhl@wohnstadtbau.de
www.jugendstiftung-wohnstadtbau.de